



Weil es uns bewegt!

Mission
EineWelt



Iglesia Luterana Costarricense
UNA IGLESIA SIN PAREDES

Mit finanzieller Unterstützung des

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

D

INHALT

- A. Einführung und Hintergrund**
- I. Grußwort PSA
 - II. Vorwort der OrganisatorInnen
 - III. Programmablauf der Partnerkonferenz
 - IV. Faktentabelle der Konferenz
- B. Ergebnisse zu den vom PSA eingebrachten Themen**
- I. Feedback der Teilnehmenden:
 1. Neuigkeiten aus dem weltwärts-Programm
 2. Partnerdialog im Gemeinschaftswerk weltwärts
 3. Die Süd-Nord-Komponente
 4. Aufbau eines programmweiten Qualitätssystems
 5. Landesansprechpersonen (LAP)
 - II. Ergebnisse zu den Querschnittsthemen
 1. Welche Erwartungen haben die Partner an das Freiwilligenprogramm?
 - a. Wie verstehen wir den Freiwilligendienst?
 - b. Was lässt sich durch den Freiwilligendienst erreichen?
 2. Welche Themen aus der Konferenz sind für die Weiterentwicklung des Programms wichtig und werden zurück an den PSA getragen?
- C. Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
- I. Empfehlungen an EO
 - II. Empfehlungen an AO
 - III. Fragen/Anmerkungen zu den Qualitätskriterien
 - IV. Organigramm des Gemeinschaftswerks
- D. Resümee aus Sicht des Organisationsteams**

Anhang:

- Metodología (spanisch)
- Teilnehmende Organisationen
- Abkürzungen und Übersetzungen

E

CONTENIDO

- A. Introducción y trasfondo**
- I. Bienvenida del Comité Directivo del programa weltwaerts
 - II. Introducción de los organizadores
 - III. Programa de la Conferencia
 - IV. Datos de la conferencia
- B. Resultados de los temas del Comité Directivo**
- I. Observaciones de los/las participantes
 1. Novedades en el programa weltwaerts
 2. Diálogo con las organizaciones asociadas en el trabajo conjunto weltwaerts
 3. El componente Sur-Norte
 4. Desarrollo de la gestión de calidad
 5. Personas de contacto regional
 - II. Resultados de las cuestiones transversales
 1. ¿Qué expectativas tienen las organizaciones asociadas del programa de voluntariado?
 - a. ¿Cómo se puede entender el voluntariado?
 - b. ¿Qué podemos lograr?
 2. ¿Cuáles son las recomendaciones de esta conferencia al Comité directivo para el desarrollo del programa Weltwärts?
- C. Resultados de los subgrupos**
- I. Recomendaciones para las Organizaciones de Envió
 - II. Recomendaciones para las Organizaciones de Acogida
 - III. Comentarios con respecto a criterios de calidad
 - IV. Organigrama del trabajo conjunto weltwaerts
- D. Resumen del equipo**

Anexo:

- Metodología
- Organizaciones representadas
- Abreviaturas y Traducciones

A. EINFÜHRUNG UND HINTERGRUND

I. Grußwort des Programmsteuerungsausschusses weltwärts zu den Partnerkonferenzen 2014

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Partnerorganisationen und der anwesenden Entsendeorganisationen, wir freuen uns sehr, in diesem Jahr erneut Partnerkonferenzen auf den verschiedenen Kontinenten durchführen und so die Partner vor Ort stärker in die Weiterentwicklung des weltwärts-Programms einbinden zu können. Nach den Konferenzen 2012 hat der Programmsteuerungsausschuss beschlossen, dieses Instrument des Partnerdialogs, der Partnervernetzung und der Partnerbeteiligung zu einem dauerhaften Instrument im weltwärts-Programm zu etablieren. Wir danken Ihnen, dass Sie den weiten Weg auf sich genommen haben, um an einer der Partnerkonferenzen 2014 teilzunehmen und sind gespannt auf Ihre Erfahrungen mit weltwärts und Ihre Erwartungen an das Programm.

Viel ist passiert seit den letzten Partnerkonferenzen, Ihre damals formulierten Ideen und Wünsche waren dabei wichtige Impulse: Die Süd-Nord-Komponente wurde eingeführt, ein neues programmübergreifendes Qualitätsmanagement wurde aufgesetzt, in elf Ländern wurden Landesansprechpersonen zu Fragen von Visa und Sicherheit eingesetzt, Verfahren zu einer besseren Partnerbeteiligung wurden erarbeitet. Seit 2013 wird das weltwärts-Programm von dem neu geschaffenen Programmsteuerungsausschuss weiter entwickelt. In diesem Gremium sind Entsendeorganisationen, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Engagement Global sowie ehemalige Freiwillige vertreten. Mitglieder des Programmsteuerungsausschusses nehmen an allen Partnerkonferenzen teil, um Sie über die Neuerungen im weltwärts-Programm zu informieren, Ihre Fragen zu beantworten, aber vor allen Dingen, um Ihre Kommentare und Anregungen zum weltwärts-Programm in den Programmsteuerungsausschuss zurückzutragen.

Allen Partnerkonferenzen 2012 war eine Empfehlung gemein, die Empfehlung nach einer stärkeren Einbindung der Partner bei der Weiterentwicklung des weltwärts-Programms. Daher stehen die Partnerkonferenzen 2014 in Argentinien, Bolivien, Costa Rica, Indien, Ruanda und Südafrika alle unter dem großen Querschnittsthema der Partnerbeteiligung. Nutzen Sie die Konferenz, um sich mit anderen über die Themen auszutauschen, die Sie in Ihrer alltäglichen Arbeit mit den Freiwilligen beschäftigen. Diskutieren Sie die neuen Entwicklungen im weltwärts-Programm und geben Sie uns eine Rückmeldung dazu. Vernetzen Sie sich mit anderen Partnerorganisationen, um gemeinsame

A. INTRODUCCIÓN

I. Bienvenida del Comité Directivo del programa weltwärts

Estimado(a)s colaboradore(a)s de las organizaciones asociadas y las organizaciones de traslado presentes:

Estamos encantados de poder llevar a cabo este año una vez más las conferencias en los distintos continentes y de este modo conseguir integrar a las organizaciones locales asociadas en forma más afianzada al desarrollo del programa weltwärts. Luego de las conferencias del año 2012, el Comité Directivo del programa ha decidido establecer este instrumento para el diálogo, la integración y la participación de las organizaciones asociadas, como una herramienta permanente dentro del programa weltwärts. Les agradecemos su presencia y estaremos atentos a sus experiencias con weltwärts y sus expectativas respecto del programa.

Se han sucedido numerosos cambios desde las últimas Conferencias. Las ideas y los deseos formulados en aquel entonces constituyeron importantes impulsos: se ha introducido el componente Sur-Norte, se ha lanzado un nuevo sistema de gestión de calidad que engloba a todo el programa, se han empleado personas de contacto regionales en once países para consultas acerca de visas y seguridad y se han elaborado procedimientos para una mejor participación de las organizaciones asociadas. Desde el año 2013 el programa weltwärts se va desarrollando a través del nuevo Comité Directivo. En esta comisión están representadas organizaciones de traslado, el Ministerio Federal de Cooperación Económica y Desarrollo de Alemania (BMZ por sus siglas en alemán), Engagement Global y ex voluntarios. Los representantes del Comité Directivo del programa participan de todas las conferencias para informarles acerca de las novedades dentro del programa weltwärts, responder sus preguntas, pero por sobre todas las cosas, para hacer llegar sus comentarios y sugerencias respecto del programa weltwärts al Comité Directivo del programa.

En todas las conferencias del año 2012 ha habido un punto en común: la recomendación de una participación más fuerte de las organizaciones asociadas en el desarrollo del programa weltwärts. Es por esto que todas las conferencias 2014 realizadas en Argentina, Bolivia, Costa Rica, India, Ruanda y Sudáfrica giran en torno a la gran cuestión transversal de la participación. Aprovechen la conferencia para intercambiar experiencias acerca de los temas que surgen diariamente en el trabajo con los voluntarios. Discutan los nuevos desarrollos en el programa weltwärts y denos su opinión. Entren en contacto con otras organizaciones locales para poner en marcha proyectos conjuntos y contribuir al desarrollo del

Projekte anzustoßen und die weitere Ausrichtung des Programms mitzugestalten. Ihre Impulse sind mit die Grundlage für unsere weitere gemeinsame Arbeit.

Wir danken den Partnerorganisationen und Entsendeorganisationen, die die Konferenzen organisiert haben, für ihr Engagement, das die Durchführung der Konferenzen erst möglich gemacht hat. Wir wünschen allen Teilnehmenden bereichernde Gespräche und produktive Workshops. Wir hoffen, Sie nehmen viele Anregungen für die Arbeit in Ihren Einrichtungen mit nach Haus und geben uns Anregungen für die weitere Arbeit im Programmsteuerungsausschuss mit auf den Weg.

Mit den allerbesten Grüßen
Die Mitglieder des Programmsteuerungsausschusses
weltwärts

II. VORWORT DER ORGANISATORINNEN

Wie wichtig Austausch und gemeinsame Reflektion für die Freiwilligen sind, ist allen klar, die sich mit Freiwilligendiensten und der Begleitung der jungen Menschen beschäftigen. Wichtig ist der Austausch unter Kollegen und Kolleginnen auch für die Begleiter und Begleiterinnen von Freiwilligen – das ist sicher keine überraschende Erkenntnis der Konferenz, aber nichtsdestotrotz soll es gleich zu Beginn gesagt sein.

Für alle Teilnehmenden an der Partnerkonferenz in Costa Rica war das ein - wenn nicht DER - große Gewinn der gemeinsam verbrachten Tage in den Bergen über San José. Länder- und organisationsübergreifend hatten wir die wunderbare Gelegenheit über Themen und Probleme offen zu sprechen, zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Die Zusammenkunft von Vertretern und Vertreterinnen der Partner im globalen Süden, der Entsendeorganisationen in Deutschland (in unserem Fall auch ehemalige Freiwillige) sowie des PSA und des BMZ war eine interessante und fruchtbare Erfahrung, an der wir Sie mithilfe dieser Dokumentation ein wenig teilhaben lassen wollen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die zentralen Ergebnisse der Konferenz: Zunächst die gemeinsam bearbeiteten Themen, vom Grundverständnis des Freiwilligendienst über Erreichtes und Gutes bis zu Verbesserungsvorschlägen, Ergebnisse der Arbeitsgruppen sowie eine Zusammenfassung aus Sicht des Leitungsteams. Wir hoffen, dass unsere Überlegungen und Ideen Ihnen Inspiration sein können.

Eva Schuster (Mission EineWelt)
im Namen des gesamten Leitungsteams

programa. Sus iniciativas forman parte de la base para la continuación de nuestra colaboración.

Agradecemos a las organizaciones asociadas y organizaciones de traslado que han organizado las conferencias. La realización de las conferencias habría sido imposible sin su compromiso. Deseamos que todos los participantes gocen de conversaciones enriquecedoras y seminarios productivos. Esperamos que se lleven muchas propuestas para el trabajo en sus instituciones y que nos hagan llegar sugerencias a nosotros para continuar con el trabajo en el Comité Directivo del Programa.

*Con los mejores deseos
Los miembros del Comité Directivo del Programa
weltwärts*

II. INTRODUCCIÓN DE LOS ORGANIZADORES

La importancia de intercambio y de la reflexión conjunta para los/las voluntarios/as es evidente para todos que están involucrados en el servicio de voluntariado y en el acompañamiento de los jóvenes. Importante es el intercambio entre colegas también para las personas que acompañan a voluntarios/as - no es una comprensión sorprendente de la conferencia, no obstante, tiene que ser mencionada.

Para todos los/las participantes de la conferencia en Costa Rica fue un - si no el - gran provecho del tiempo que pasamos juntos en las montañas de San José. Representantes de organizaciones diferentes y de varios países tuvieron la maravillosa oportunidad de hablar abiertamente acerca de temas y problemas, de discutirlos y aprender el uno del otro.

El encuentro entre los y las representantes de los socios del sur global, de las organizaciones de envío en Alemania (en nuestro caso también ex-voluntarios), del comité directivo y del Ministerio Federal de Cooperación Económica y Desarrollo de Alemania, fue una experiencia fructífera e interesante, que quisiéramos compartirles a ustedes con ayuda de esta documentación.

En las siguientes páginas pueden encontrar el resultado final de la conferencia: Al principio los temas trabajados conjuntamente desde el entendimiento del voluntariado, desde lo bueno y lo logrado, las propuestas constructivas para mejorar hasta retroalimentación y preguntas acerca del nuevo sistema de calidad en el programa weltwärts, además un resumen desde el punto de vista del equipo organizador.

Esperamos que nuestras consideraciones e ideas puedan ser una inspiración para ustedes.

*Eva Schuster (Mission EineWelt)
en nombre del equipo organizador*

III. Programmablauf der Partnerkonferenz

Montag, 06.10.2014

Ankunft und Registrierung

19.00 Uhr Gemeinsamer Beginn und Kennenlernen

Dienstag, 07.10.2014

9.00 – 12.00 Uhr

Willkommen! Gemeinsame Festlegung der Themen für die Arbeitsgruppen der nächsten Tage

14.30 – 17.30 Uhr

Neue Entwicklungen im Gemeinschaftswerk weltwärts
Aussprache im Plenum

Mittwoch, 08.10.2014

9.00 – 12.00 Uhr: Arbeitsgruppen

14.30 – 17.30 Uhr

Das Qualitätssystem im Gemeinschaftswerk weltwärts
Diskussion zu einzelnen Qualitätskriterien

Donnerstag, 09.10.2014

9.00 – 12.00 Uhr: Arbeitsgruppen

Raum für Begegnung und Vernetzung

Freitag, 10.10.2014

9.00 – 12.00 Uhr: Perspektiven für den Freiwilligendienst

14.30 – 17.30 Uhr: Impulse für meine Arbeit

Evaluation

Abschluss

Samstag, 11.10.2014

Abreise

IV. FAKTENTABELLE DER KONFERENZ

| | |
|---|----------------------------------|
| Ort der Konferenz: Land und Stadt | Costa Rica, San José/ Heredia |
| Federführende EO | Mission EineWelt |
| In die Planung involvierte PO | ILCO |
| Datum der Konferenz | 06.-11.10.2014 |
| Zahl TeilnehmerInnen gesamt | 49 |
| Zahl TeilnehmerInnen aus folgenden Ländern: | |
| Costa Rica | 9 |
| Nicaragua | 17 |
| Panama | 4 |
| Mexiko | 7 |
| Dominikanische Republik | 4 |
| Deutschland | 8 |
| Verhältnis Männer/Frauen | 21:28 |
| Konferenzsprache/n | Spanisch |
| Themenschwerpunkte: | |
| • Vorstellung des weltwärts-Programms und die Entwicklung seit der Evaluation | |
| • Mentoring von Freiwilligen | |
| • Kooperation zwischen entsendender und aufnehmender Organisation | |

III. Programa de la Conferencia

Lunes, 6 de octubre

Llegada y registraci3n

19:00 Apertura oficial

Martes, 7 de octubre

9:00 – 12:00: Bienvenida

Construcci3n colectiva de temas a abordar en la jornada

14:30 – 17:30

Nuevos desarrollos en el programa weltwaerts

Discusi3n en el plenario

Mi3rcoles, 8 de octubre

9:00 – 12:00: C3rculos de Di3logo

14:30 – 17:30

Calidad en los programas de voluntariado:

Los instrumentos de weltwaerts

Discusi3n de criterios de calidad

Jueves, 9 de octubre

9:00 – 12:00: C3rculos de Di3logo

Espacio para encuentros

Viernes, 10 de octubre

9:00 – 12:00: Perspectivas para el voluntariado

14:30 – 17:30 Impulsos para mi trabajo

Evaluaci3n

Cierre

S3bado, 11 de octubre

Salida

IV. DATOS DE LA CONFERENCIA

| | |
|--|--|
| Lugar | Costa Rica, San Jos3/ Heredia |
| Organizaci3n responsable | Mission EineWelt |
| Organizaci3n asociada | Iglesia Luterana Costar- ricense (ILCO) |
| Fecha | 6 – 11 de octubre de 2014 |
| N3mero de participantes (total) | 49 |
| N3mero de participantes de | |
| Costa Rica | 9 |
| Nicaragua | 17 |
| Panam3 | 4 |
| M3xico | 7 |
| Rep3blica Dominicana | 4 |
| Alemania | 8 |
| Hombres/Mujeres | 21:28 |
| Lenguaje de la conferencia | espa3ol |
| Temas principales | |
| • Presentaci3n del programa weltwaerts y el desarrollo desde la evaluaci3n | |
| • Acompa3amiento de voluntarios/as | |
| • Cooperaci3n entre las organizaciones de envi3 y acogida | |

B. ERGEBNISSE ZU DEN VOM PSA EINGEBRACHTEN THEMEN

I. Feedback der TeilnehmerInnen zu folgenden Informationsthemen:

1. Neuigkeiten aus dem weltwärts-Programm

Die Idee des Gemeinschaftswerkes wurde von den Teilnehmenden mit Interesse aufgenommen und gewürdigt. Anhand eines Organigramms (vgl. C VI.) wurde deutlich, wie die Anliegen der Partner im globalen Süden durch ihre Partner in Deutschland in die Strukturen des Gemeinschaftswerkes eingebracht werden können. Als Instrument der Qualitätssicherung wurde v.a. die Evaluation diskutiert (s. unter Punkt 4).

Trotz des regen Interesses war deutlich zu merken, dass viele Neuerungen in der Wahrnehmung der Teilnehmenden weit von ihrem Arbeitsalltag entfernt sind. Der praktische Nutzen für die Arbeit mit den Freiwilligen blieb unklar.

2. Partnerdialog im Gemeinschaftswerk weltwärts

Kommunikation war das große Thema der Konferenz, das an verschiedenen Punkten immer wieder auftauchte. Dabei ging es sowohl um die Kommunikation zwischen AO und EO als auch um die Kommunikation der AO einer Region/eines Einsatzlandes untereinander. Angesprochen wurden verschiedene Punkte des Freiwilligendienstes:

- ▶ Im Auswahlprozess: Das Profil der Einsatzstelle wird in Zusammenarbeit zwischen EO, AO und Einsatzstelle erarbeitet und bei der Auswahl der Freiwilligen berücksichtigt.
- ▶ Bei der Evaluierung zwischen EO und AO: Die Sicht aller Beteiligten ist wichtig, sowohl der Freiwilligen, der AO, Einsatzstelle, MentorInnen und der AO.
- ▶ Klare Benennung von Wünschen und Erwartungen an die Begleitung vor Ort, z.B. eine Aufgabenbeschreibung der MentorInnen.

Viele wissen sehr gut über die Arbeit der Partner Bescheid, langjährige Zusammenarbeit und persönliche Begegnung festigen die Partnerschaft und ermöglichen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Weniger vorstellbar war für die Teilnehmenden eine Beteiligung an der Weiterentwicklung des Programms auf Programmsteuerungsebene.

3. Die Süd-Nord-Komponente

Die Süd-Nord-Komponente stieß auf großes Interesse, so dass zu diesem Thema zwei Workshops durchgeführt wurden, um allen die Gelegenheit zu geben, sich zu informieren. Im Verlauf dieser Workshops wurde den Teilnehmenden deutlich, dass hier erheblicher Aufwand auf beiden Seiten – EO und AO – nötig ist: Organisatorisch, administrativ, personell und finanziell (hier v.a. bei den Organisationen in Deutschland).

B. RESULTADOS DE LOS TEMAS DEL COMITÉ DIRECTIVO

I. Observaciones de los/las participantes

1. Novedades en el programa weltwaerts

La idea de la obra conjunta despertó el interés de los/las participantes y fue valorada. Mediante un organigrama (cf. C VI.) se puso en evidencia como los deseos de las organizaciones contrapartes en el Sur global pueden ser aportados en el trabajo conjunto mediante sus socios alemanes.

Como instrumento de garantía de calidad se discutió sobre todo la evaluación (v. punto 4).

A pesar del intenso interés, fue obvio que en los ojos de los/las participantes muchas novedades del programa weltwaerts están muy lejos de sus vidas laborales. El provecho para su trabajo con los/las voluntarios/as no queda claro.

2. Diálogo con las organizaciones asociadas

La comunicación fue el tema importante de la conferencia, que surgió frecuentemente en puntos diferentes. Se trataba tanto de la comunicación entre las organizaciones de acogida y de envío como de la comunicación entre las organizaciones de acogida en una región/ un país de destino. Se habló de puntos distintos del voluntariado:

- ▶ *En el proceso de selección: El perfil del puesto de trabajo debe ser desarrollado en un proceso común entre las organizaciones de acogida, las de envío y los proyectos y ser respetado en el proceso de selección.*
- ▶ *En la evaluación entre las organizaciones de acogida y de envío: Se debe incluir las perspectivas de todos los actores – los/las voluntarios/as, la organización de acogida, el proyecto, los/las mentores/as y la organización de envío.*
- ▶ *Nombramiento claro de deseos y expectativas al acompañamiento, p. ej. una descripción del puesto del mentor/de la mentora*

No obstante: Muchos están muy bien informados sobre el trabajo de los socios. La colaboración desde hace muchos años y el encuentro personal fortalecen el trabajo asociado y hacen posible una cooperación de confianza. Menos perceptible fue el deseo de contribuir y participar en el desarrollo del programa al nivel de los diferentes comités en Alemania.

3. Componente Sur-Norte

El componente sur – norte despertó mucho interés, así que se realizaron dos talleres para dar a todos la oportunidad de informarse. En el transcurso de estos talleres los participantes se dieron cuenta que se necesita un enorme esfuerzo de ambos lados: Organizativo, administrativo, personal y financiero (en esto sobre todo de parte de las organizaciones alemanas).

Ablauf und Rahmen der Pilotphase machten deutlich, dass die Organisationen, die sich daran noch nicht beteiligen (dürfen), noch einige Jahre brauchen werden, bis tatsächlich Freiwillige aus dem globalen Süden im Rahmen des weltwärts-Programms nach Deutschland entsandt werden können. Die Teilnehmenden formulierten den Wunsch, diese Programmkomponente in Zukunft stärker und schneller auszubauen.

4. Aufbau eines programmweiten Qualitätssystems

Der Ansatz eines programmweiten Qualitätssystems wurde gewürdigt, allerdings blieb für viele VertreterInnen der PO und Einsatzstellen offen, ob und wie ihre Arbeit im Alltag davon beeinflusst werden wird. Von externen Prüfungen wie Zertifizierungen sind die Partner kaum betroffen, dementsprechend gering das Interesse, während Evaluationen/Fragebögen etc. vielfach bereits in den Einsatzstellen oder in gemeinsamen Auswertungen von EO und PO in Gebrauch sind. Hier gab es die Anfrage, welches Gewicht die Rückmeldungen der Freiwilligen bei der Beurteilung der Qualität bekommen, wenn Partner und Einsatzstellen nicht befragt werden. Bei dieser Kritik war aber auch klar, dass eine vergleichbare Evaluation des Programms durch Befragung der AO, Einsatzstellen und MentorInnen bei der Menge der anzusprechenden Personen und den sehr unterschiedlichen Kommunikationsweisen und -wegen nur schwer vorstellbar ist.

5. Landesansprechpersonen (LAP)

An der Konferenz in Costa Rica nahmen die LAP aus Mexiko und Nicaragua teil, die sich und ihre Arbeit vorstellten. Dabei wurde deutlich, dass sich die Aufgaben der LAP an den speziellen Erfordernissen der entsprechenden Länder orientieren, d.h. sich sehr unterscheiden können. Die Teilnehmenden, die in ihren Ländern bereits mit den LAP zusammenarbeiten, hoben v.a. die Unterstützung in administrativen Fragen wie der Visabeantragung/Aufenthaltsgenehmigung hervor.

II. Ergebnisse zu den Querschnittsthemen

1. Welche Erwartungen haben die Partner an das Freiwilligenprogramm?

a. Wie verstehen wir den Freiwilligendienst?

Der Freiwilligendienst

- ▶ ist ein Lerndienst - für die Freiwilligen und ebenso für alle anderen Akteure im weltwärts-Programm.
- ▶ ist in sich selbst sinnvoll, da er der Entwicklung der Freiwilligen in einem ganzheitlichen Sinn dient: persönlich, kulturell, sozial, in Fragen des Umweltbewusstseins ...
- ▶ ist ein Sensibilisierungsprozess, der den Blick der Freiwilligen auf die Welt weitet und junge Menschen bewegen kann, sich in die Gesellschaft einzubringen.

El proceso y demás ámbitos de la fase piloto pusieron en evidencia que las organizaciones que todavía no participaron o no pudieron participar, van a necesitar un par de años hasta que en verdad puedan enviar voluntarios del sur global a Alemania en el marco del programa weltwärts. Los participantes formularon el deseo de desarrollar este componente del programa, de manera más rápida y fuerte en el futuro.

4. Gestión de calidad

El enfoque de un sistema de garantía de calidad en todo el programa se valoró, pero para muchos representantes de las organizaciones de acogida y los puestos de trabajo quedó confuso si y como su trabajo de cada día va a ser influido por esto. Los socios están poco afectados por inspecciones externas como certificaciones, por consiguiente el interés fue muy pequeño, mientras que ya las evaluaciones y cuestionarios (etc.) ya están frecuentemente en uso por parte de los puestos o en evaluaciones conjuntas de organizaciones de acogida y de envío. Aquí surgió la pregunta que importancia tienen las retroalimentaciones de los voluntarios en la evaluación de la calidad cuando socios y proyectos no fueron entrevistados. Pero con esta crítica también queda clara la dificultad de realizar una evaluación del programa a través de una encuesta de las organizaciones de acogida, de los proyectos y los mentores, debido a la cantidad de personas interrogadas y los distintos estilos de comunicación.

5. Personas de contacto regional

En la conferencia en Costa Rica participaron las personas de contacto regional de México y Nicaragua quienes se presentaron a ellas mismas y a su trabajo. Realizamos que las tareas de las personas de contacto regional se orientan hacia las necesidades especiales de cada país, esto significa que pueden diferenciarse mucho. Los participantes que ya colaboran con las personas de contacto regional en su país, resaltaron sobre todo el apoyo de estas personas en asuntos de aplicación para una visa o un permiso de residencia.

II. Resultados de las cuestiones transversales

1. ¿Qué expectativas tienen las organizaciones asociadas del programa de voluntariado?

a. ¿Cómo se puede entender el voluntariado?

El voluntariado

- ▶ es un servicio de aprendizaje para el/la voluntario/a y todos los actores de weltwaerts
- ▶ tiene sentido en sí mismo al estar dirigido a un desarrollo personal holístico, cultural, social, ambiental...
- ▶ es un proceso de sensibilización que amplía las visiones de mundo del/de la voluntario/a, formando seres humanos más comprometidos con la sociedad

b. Was lässt sich durch den Freiwilligendienst erreichen?

Wir machen die Erfahrung, dass Freiwillige

- ▶ die Arbeit der Projekte mitgestalten, indem sie sie mit ihren Kenntnissen, Techniken und Ideen bereichern.
- ▶ einen Beitrag zur Stärkung der Gleichberechtigung der Geschlechter und Toleranz in Lateinamerika leisten.
- ▶ gemeindewirksame Projekte verwirklichen können.
- ▶ zu Brücken zwischen Welten und Kulturen werden.
- ▶ persönlich wachsen durch
 - die Entwicklung interkultureller Kompetenzen.
 - das Finden von Berufsperspektiven.
 - die Erfahrung eines Berufsalltags.

2. Welche Themen aus der Konferenz sind für die Weiterentwicklung des Programms wichtig und werden zurück an den PSA getragen?

- ▶ Wichtige Papiere zum Verständnis des Gemeinschaftswerkes sollten schneller übersetzt werden, ebenso die weltwärts-Homepage.
- ▶ Die Partner im globalen Süden ziehen es vor, keine minderjährigen Freiwilligen aufzunehmen.
- ▶ Die Süd-Nord-Komponente sollte ausgebaut werden.
- ▶ Es sollte Mittel zur Verbesserung der Kommunikation/Vernetzung zwischen Organisationen/Einsatzstellen innerhalb eines Einsatzlandes geben.
- ▶ Es werden Mittel für die Bezahlung und Fortbildung von MentorInnen benötigt.

C. ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden am letzten Tag der Konferenz in Empfehlungen für den PSA (vgl. A), für EOs und AOs zusammengefasst. Die Ergebnisse aller Arbeitsgruppen im Detail an dieser Stelle zu nennen, würde den Rahmen der Dokumentation sprengen, deswegen sollen hier zusätzlich zu den Empfehlungen nur noch zwei weitere interessante und hoffentlich hilfreiche (Teil-)Ergebnisse genannt werden: Die Anmerkungen der Teilnehmenden zu einer Auswahl der Qualitätskriterien und ein Schaubild der Strukturen des Gemeinschaftswerkes.

I. Empfehlungen an EO

- ▶ *In den Auswahlprozessen Transparenz schaffen:*
 - *Auswahlkriterien kommunizieren*
 - *Den Ablauf des Auswahlprozesses erklären*
 - *Die von den Partnern zur Verfügung gestellte Einsatzplatzbeschreibung berücksichtigen*
 - *Ehemalige Freiwillige in den Prozess miteinbeziehen*
- ▶ *Beobachtungsprotokoll an die AO schicken, damit diese die Freiwilligen akzeptieren oder ablehnen kann*
- ▶ *Vorstellung des/der neuen Freiwilligen vor dessen Ankunft:*

b. *¿Qué podemos lograr?*

Tenemos la experiencia, que voluntarios/as

- ▶ *colaboran en la construcción de contenidos en los proyectos, a la vez que los enriquecen con conocimientos, nuevas técnicas e ideas*
- ▶ *fomentan la igualdad de género y tolerancia en Latinoamérica*
- ▶ *realizan proyectos de impacto en la comunidad*
- ▶ *se convierten en un puente entre mundos*
- ▶ *logran un crecimiento personal*
 - *desarrollan habilidades de adaptación cultural*
 - *Logran encontrar su orientación vocacional*
 - *Vuelven a su país con experiencia de la vida laboral*

2. *¿Cuáles son las recomendaciones de esta conferencia para el desarrollo del programa weltwaerts al comité directivo?*

- ▶ *Papeles importantes deberían ser traducidas más rápido, igualmente la página web de weltwaerts*
- ▶ *Los socios en el sur global piden que NO sean integrados al programa voluntarios/as menores de 18 años*
- ▶ *Extensión del componente Sur-Norte*
- ▶ *Debería haber recursos para el mejoramiento de la comunicación entre las organizaciones de acogida en un mismo país.*
- ▶ *Se necesitan recursos para el pago y la capacitación de mentores/as.*

C. RESULTADOS DE LOS SUBGRUPOS

Los resultados de los subgrupos fueron sintetizadas al último día de la conferencia en recomendaciones para el Comité directivo (véase A), para las organizaciones de envío y para las organizaciones de acogido. Documentar todos los resultados de todos los subgrupos en detalle está fuera del alcance de esta documentación. Así que aquí están (además de las recomendaciones mencionadas) sólo dos resultados interesantes y útiles: Los comentarios de los participantes a una serie de criterios de calidad y un diagrama de las estructuras del trabajo en conjunto.

I. Recomendaciones para las organizaciones de envío

- ▶ *Crear transparencia en el proceso de selección:*
 - *Comunicar criterios*
 - *Explicar el proceso: como se desarrolla*
 - *Tomar en cuenta el rol del puesto enviado por los socios*
 - *Incluir ex-voluntarios/as en el proceso*
- ▶ *Enviar el protocolo de observación a la organización de acogida para que acepte o rechace al voluntario/a*
- ▶ *Presentar el/la nuevo/a voluntario/a antes de la/su llegada:*

- Beobachtungen (während der Auswahl- und Vorbereitungsseminare) an die AO weitergeben
- Ein Monat vor Ankunft die Kontaktdaten austauschen, damit AO die Möglichkeit hat, sich per Skype oder E-Mail mit dem/der ausgewählten Freiwilligen in Verbindung zu setzen
- ▶ Die AO daran teilhaben lassen, wie der/die Freiwillige auf das Auslandsjahr vorbereitet wird
- ▶ Der AO den Vertrag mit dem/der Freiwilligen zuschicken
- ▶ Gemeinsame Absprachen:
 - Finanzierung des/der Freiwilligen
 - Wie viele Stunden gearbeitet werden soll
 - Versicherung des/der Freiwilligen
- ▶ Zusammen mit der AO die MentorInnen bestimmen und deren Rolle definieren
- ▶ Jährliche (?) Fortbildungen für die MentorInnen organisieren
- ▶ Gemeinsames Erarbeiten von Evaluations-Instrumenten zwischen AO und EO, bis dahin zumindest Einsicht in Abschlussbericht des/der Freiwilligen

II. Empfehlungen an die AO

1. Plan zur Integration der Freiwilligen erstellen.

Mögliche Inhalte:

- ▶ TutorIn benennen
- ▶ Falls nötig, Fortbildungen für TutorInnen vor der Ankunft der Freiwilligen
- ▶ Regelmäßige Treffen zwischen TutorIn und Freiwilliger/m
- ▶ Eingewöhnungszeit für Freiwillige (1-3 Monate) berücksichtigen
- ▶ Vorstellung des Freiwilligen in der AO
- ▶ MentorIn oder TutorIn müssen dem Freiwilligen die Umgebung zeigen
- ▶ Gründung eines sozialen Netzes (nahestehende Personen, die den/ die Freiwillige(n) während der Eingewöhnungs-/Integrationsphase begleiten)
- ▶ Durchführung von gruppenstärkenden Aktivitäten mit den ArbeitskollegInnen und den Freiwilligen
- ▶ Verhaltenskodex, auf den sich Familien und AO verlassen können und der den Freiwilligen kommuniziert und von diesen akzeptiert wird
- ▶ Die Freiwilligen darum bitten, sich mit ihren NachfolgerInnen in Verbindung zu setzen
- ▶ Erstellung von Arbeitsplänen, die TutorIn gemeinsam mit Freiwilligen wöchentlich erstellen (vor allem in der Anfangszeit)
- ▶ Die Freiwilligen darum bitten, alle drei Monate einen kurzen Bericht und am Ende eine Abschluss-Evaluation zu verfassen
- ▶ Handbuch zu sicherem Verhalten, in dem mögliche Gefahrenzonen, Notfallnummern etc. erfasst sind

- Envia observaciones (de la selección y preparación) a la organización de acogida
- Intercambiar contactos con un mes de anticipación para que la organización de acogida tenga reuniones por Skype o pueda comunicarse por email con el/la voluntario/a
- ▶ Compartir con la organización de acogida los contenidos de la preparación del voluntario/a
- ▶ Enviar a la organización de acogida el contrato con el/la voluntario/a
- ▶ Aclarar
 - el financiamiento del voluntario/a
 - cuantas horas tienen permitidos a trabajar
 - Seguro de los/las voluntarios/as
- ▶ Nombrar Mentores/as en conjunto con la organización de acogida y definir su rol
- ▶ Hacer (anualmente?) capacitaciones para Mentores/as
- ▶ Elaboración conjunta de instrumentos de evaluación entre organización de envío y organización de acogida, hasta que esto no se logre al menos enviar evaluación final del voluntariado

II. Recomendaciones para las organizaciones de acogida

1. Plan de integración para voluntarios/as. Contenidos posibles:

- ▶ Nombrar tutor
- ▶ Dar capacitaciones para tutores antes de la llegada del voluntario/a cuando sean necesarias
- ▶ Reuniones de seguimiento entre tutor y voluntario/a
- ▶ Dar tiempo de adaptación al voluntario/a (1-3 meses)
- ▶ Presentar al voluntario/a en la organización
- ▶ Presentar entorno al voluntario/a (esta puede ser una obligación tanto de tutor como de mentor) cuando sea posible de acuerdo al contexto
- ▶ Formar grupos de acogida (personas cercanas a la organización que puedan acompañar el voluntario/a durante su proceso de integración), una red social
- ▶ Realizar actividades de integración grupal entre el equipo de trabajo y el/la voluntario/a
- ▶ Contar con un código de conducta entre familias y organizaciones de acogida, y que este sea comunicado y aceptado por el/la voluntario/a
- ▶ Solicitar al voluntario/a que se va del proyecto que se comunique con el/la que viene
- ▶ Que el tutor junto con el/la voluntario/a hagan planes semanales de trabajo (sobre todo al inicio)
- ▶ Pedir al voluntario/a un informe cada tres meses y que haga una evaluación final
- ▶ Contar con un manual de procedimiento de Seguridad: lugares de peligro, números emergencia, etc.

2. Beteiligung an der Auswahl:

- ▶ Besetzung der Freiwilligenstellen: die AO hat das Recht, eine(n) Freiwillige(n) nicht zu akzeptieren, in dem sie sich z.B. auf das Beobachtungsprotokoll beruft, das während des Auswahlprozesses von der EO erstellt wurde
- ▶ Rechtzeitiger Austausch über die Einsatzstellen zwischen AO und EO: Umgebung, Umfang und Art der Arbeit; zeitnahe Kommunikation bei Änderung der Bedingungen

3. Netzwerkarbeit

- ▶ In Selbstverwaltung
- ▶ Erfahrungsaustausch zwischen den MentorInnen
- ▶ Erfahrungsaustausch zwischen den TutorInnen
- ▶ Erarbeitung von Wegen/Möglichkeiten, mit denen EO und AO ihre Arbeit verbessern können

4. Evaluation der Arbeit des/der MentorIn durch AO und Freiwillige

III. FRAGEN/ANMERKUNGEN ZU DEN QUALITÄTSKRITERIEN

Qualitätskriterien

Einige der vorhandenen Qualitätskriterien im weltwärts-Programm wurden für diese Partnerkonferenz vom Leitungsteam kurzfristig neu übersetzt, um den Teilnehmenden die Chance zur Kommentierung und Diskussion zu geben. Es ist nicht auszuschließen, dass unsere Übersetzungen nicht immer exakt den deutschen Wortlaut wiedergeben.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl der diskutierten Kriterien mit den Kommentaren der Teilnehmenden. Die Kommentare sind alle (so weit lesbar) ohne Streichungen, Ergänzungen oder eine bestimmte Reihenfolge aufgeführt.

2. Participación en la selección:

- ▶ Asignación de puestos: la organización de acogida tiene derecho a no aceptar a un/a voluntario/a, por ejemplo utilizando el protocolo de observación realizado por la organización de envío en el proceso de selección
- ▶ Diálogos en tiempo: Elaborar puesto de voluntario claro entre organización de acogida y el ente que ejecuta el proyecto, este se comunica a la organización de envío, se debe explicar el entorno de trabajo de la organización, avisar con tiempo si el puesto ha cambiado

3. Red

- ▶ Autogestionada
- ▶ Intercambio de experiencias entre mentores
- ▶ Intercambio de experiencias entre tutores
- ▶ Elaboración de insumos para que la organización de acogida y la organización de envío mejoren los procesos

4. Evaluación del mentor/a, junto con voluntario/a

III. COMENTARIOS CON RESPECTO A CRITERIOS DE CALIDAD

Criterios de Calidad

El equipo organizador tradujo algunos de los criterios de calidad existentes en el programa weltwärts a corto plazo para dar a los/las participantes la oportunidad de comentarlos y discutirlos. Es posible que nuestras traducciones no siempre reflejen con precisión la versión alemán.

A continuación se muestra una selección de los criterios discutidos. Los comentarios de los/las participantes (los que pudimos leer) son todos enumerado sin supresiones, adiciones, o un orden específico.

| | |
|---|---|
| <i>Es wird ein gemeinsames Verständnis der Rolle der Freiwilligen erarbeitet (zwischen Aufnahmeorganisation, Einsatzstelle und Entsendeorganisation).</i> | <i>Se elabora un entendimiento común (entre la organización de acogida, el ente que ejecuta el proyecto y la organización de envío) del rol del voluntario.</i> |
| <i>„Sehr gut“</i> | <i>“Excelente”</i> |
| <i>„Das Profil des Freiwilligen deckt nur einen kleinen Anteil der Bedürfnisse des Projektes.“</i> | <i>“El perfil del voluntario queda pequeño para necesidades del proyecto”.</i> |
| <i>„Mit sehr einfachen und je nach Notwendigkeiten jeder Organisation modifizierbaren Punkten.“</i> | <i>“Con puntos muy sencillos y modificables de acuerdo a la dinámica de cada organización”</i> |
| <i>„Meiner Meinung nach ist das der Arbeitsplan des Freiwilligen der bei der Ankunft und nach dem Ankommen des Freiwilligen konkretisiert wird.“</i> | <i>“Esto para mi es el plan de trabajo del voluntario y se concretiza cuando el voluntario este en el país y se ha inducido”</i> |
| <i>„Dies wurde in den letzten Jahren mit sehr guten Ergebnissen eingeführt.“</i> | <i>“Se ha implementado en los últimos anos con muy buenos resultados.”</i> |
| <i>„Sehr oft hängt die Rolle des Freiwilligen, von der Aufnahmeorganisation und deren momentanen Bedürfnissen ab.“</i> | <i>“Muchas veces el rol del voluntario depende de la organización de acogida y sus necesidades en el momento.”</i> |
| <i>„Mehr Treffen, mehr Kommunikation, mehr Ressourcen.“</i> | <i>“Más encuentros, más comunicación, más recursos”.</i> |

| | |
|---|---|
| „Klare Bestimmungen erlauben eine bessere Ausübung des Programms.“ | “Términos claros permiten un mejor desempeño del programa”. |
| „Dies wird nicht gänzlich implementiert. Der Freiwillige muss mehr auf das Projekt eingehen.“ | “Esto no se implementa en totalidad, el voluntario debe responder más al proyecto.” |
| „Das muss zwischen den Organisationen modifizierbar sein, um bessere Ergebnisse zu erzielen.“ | “Este puede ser ajustable entre las organizaciones de envío. A fin de mejorar y obtener mejores resultados.” |
| „Die Funktionen müssen klar sein.“ | “Las funciones deben estar claras”. |
| „Der Freiwillige muss den Bedürfnissen des Projekts entsprechen, um vom Aufenthalt und seinem Beitrag im Projekt profitieren zu können. Auf diese Weise wird man eine größere Wirkung und Nutzen erzielen.“ | “El voluntario debe cumplir las necesidades del proyecto para aprovechar dicha movida y estancia y su utilidad en el mismo. De este modo se tendrán un mayor impacto y aprovechamiento.” |
| „Wichtig: Klare Begriffe.“ | “Importante: términos claros”. |
| Kommunikation und Kooperation zwischen Entsende- und Aufnahmeorganisation. Beide pflegen eine regelmäßige Kommunikation. Im Auswahlprozess sind Aufnahmeorganisation und Einsatzstellen beteiligt. | Comunicación y cooperación entre la organización de envío y organización de acogida, ellas mantienen la comunicación de forma regular. En la selección de postulantes se incluye a la organización de acogida y la entidad que ejecuta el proyecto. |
| „Ja, die Kommunikation ist sehr wichtig – reger Kontakt für einen verbesserten Ablauf.“ | “Si la comunicación es muy importante, no debe ser poca para un mejor funcionamiento.” |
| „Die Bedürfnisse der Aufnahmeorganisation kommunizieren – Im Voraus das Profil des Freiwilligen bekanntgeben, um zu einer einvernehmlichen Vereinbarung zu kommen.“ | “Comunicar necesidades de la org. que recibe comunicar perfil de las/los voluntarios/as anticipadamente para llegar a un mutuo acuerdo.” |
| „Klar“ | “Claro” |
| „Sehr wichtig“ | “Muy importante.” |
| „Einen Mitteilungstermin/-zeitraum festlegen.“ | “Establecer fecha-periodo de comunicación.” |
| „Wird nicht berücksichtigt.“ | “No se incluye. “ |
| „Es gibt keine Beteiligung bei der Wahl der Freiwilligen.“ | “No hay participación en la selección del voluntario.” |
| „Sehr wenige Beteiligung. Die beteiligten Organisationen erhalten den Lebenslauf erst nach der Wahl/Zuweisung.“ | “Muy poca participación. Las organizaciones asociadas reciben ya el CV después de la selección/asignación. “ |
| „Wir wissen nichts über die Wahl. Wir bekommen aber von der Organisation ein Profil des Freiwilligen, in derselben Art und Weise schickt die Organisation ein Profil der Einsatzstelle.“ | “No sabemos nada sobre la selección pero la organización nos envía el perfil del voluntario, de igual forma la organización envía el perfil del proyecto.” |
| „Dieser Aspekt scheitert in den meisten Fällen in denen die Empfängerorganisation nicht an der Wahl des Freiwilligen teilnimmt.“ | “Este aspecto falla en la mayoría de los casos en donde la organización receptora no forma parte de la selección del voluntario.” |
| „Es ist sehr wichtig das von der Empfängerorganisation gesendete Profil bei der Wahl der Freiwilligen zu berücksichtigen. Man muss die Kommunikation zwischen den beiden Organisationen verbessern.“ | “Muy importante tomar como referencia el perfil que envió la organización de acogida para la selección de voluntarios. Mejorar la comunicación entre ambas org. de envío y e acogida.” |
| „Man benötigt zusätzlich zum Profil einen Auswahlprozess für die Bewerber, um die Erfüllung des Profils zu garantieren.“ | “No solo un perfil, sino un proceso de evaluación de los candidatos para la garantía del cumplimiento del perfil.” |
| „Einverstanden.“ | “De acuerdo.” |
| „Die Aufnahmeorganisationen schreiben für die Stelle ein Profil mit den Anforderungen an den Freiwilligen – damit wählt man die entsprechenden Freiwilligen – außerdem werden die Lebensläufe und die Motivationsschreiben zur Kontrolle an die Aufnahmeorganisationen gesendet.“ | “Las organizaciones de acogida escriben un perfil del puesto con requisitos que tendría que cumplir el/la voluntario/a – de ahí se eligen los voluntarios/as para los puestos – también se mandan los CV y cartas de motivación de los voluntarios para revisar a las organizaciones de acogida.” |
| „Es gibt keine Mitwirkung, man empfängt nur die Freiwilligen.“ | “No hay participación, simplemente recibe el voluntario/a.” |
| „Wir versuchen jeden Monat Kontakt zu haben.“ | “Tratamos de tener un contacto cada mes.” |
| „Die Mitwirkung der Aufnahmeorganisation im Auswahlprozess ist essentiell für die Effektivität des Programms.“ | “La inclusión en el procedimiento de selección de la org. que recibe esencial para le efectividad del programa.” |
| „Bei der Sendung von Entwicklungshelfern ist die Teilnahme an der Auswahl die Regel: Die Aufnahmeorganisation muss die Person genehmigen. Also: Dasselbe sollte bei weltwärts der Fall sein.“ | “En el envío de cooperantes al desarrollo esa participación en la selección es la norma: la org. de acogida tiene que aprobar a la persona. Entonces: Igual con weltwärts.” |
| „Die verschiedenen Profile unterscheiden sich nicht sehr, da es sich ja um einen Lerndienst handelt.“ | “Los diferentes perfiles no son tan diferentes entre si pues es un voluntariado de aprendizaje.” |
| Im Kontext des Einsatzplatzes werden sicherheitstechnische Rahmenbedingungen erfüllt. | En el contexto del puesto de voluntarios se debe cumplir con condiciones de seguridad |
| „Selbstverständlich ist die Sicherheit des Freiwilligen während seines Auslandsjahres von höchster Bedeutung.“ | “Definitivamente la seguridad del voluntario es primordial en su ano”. |

| | |
|--|--|
| „Der Freiwillige ist für seine Sicherheit zuständig. Die Entsende- und Aufnahmeorganisationen können ihm/ihr eine Orientierung geben, aber nicht für seine/ihre Sicherheit garantieren.“ | “El voluntario es responsable de su seguridad. Las organizaciones de envío y de acogida pueden orientar pero no garantizar su seguridad.” |
| „Der Freiwillige muss die Sicherheitsprotokolle, die er von der Organisation erhält, akzeptieren und verantwortungsbewusst für seine eigene Sicherheit sorgen.“ | “El voluntariado acepta los protocolos de seguridad de la org. que recibe y debe asumir su responsabilidad sobre si mismo.” |
| „Man muss vor den Risiken warnen oder informieren, damit diese sie berücksichtigen, wenn sie rausgehen.“ | “Se debe prevenir o informar acerca de los riesgos para que lo “tomen” en cuenta al momento de salir por ahí.” |
| „Die Aufnahmeorganisation kann ein Handbuch anbieten, welches die Sicherheit garantiert, sollte von beiden Parteien unterschrieben werden.“ | “La organización de acogida ofrecerá un manual de procedimiento que garantice la seguridad, debe ser firmado por ambas partes”. |
| „Priorität. In einem unsicheren Umfeld sollte man nicht mit diesen Freiwilligenprofilen arbeiten.“ | “Prioritario. Sin entorno seguro no se debería trabajar con este perfil de voluntariado”. |
| „Die Freiwilligen müssen für das Thema Sicherheit stärker sensibilisiert werden. Sie tendieren dazu, ihre Gastgeber als paranoid einzuschätzen. Sie glauben nicht an die Gefahren, vor denen man sie bewahrt.“ | “Hace falta mas conciencia por parte de los voluntarios sobre el tema de seguridad. Tienden a catalogar a sus anfitriones de paranoidos. No creen en los “peligros” de los que se les previene”. |
| „Die Sicherheitsbestimmungen und Vorsichtsmaßnahmen besser mitteilen. Die Bedingungen des Umfelds hängen nicht von uns ab.“ | “Mas bien compartir los códigos de seguridad, precauciones. Las condiciones del contexto no dependen de nosotros.” |
| „In den Orientierungsseminaren geben wir Tipps über Sicherheitsmaßnahmen, danach ist der Freiwillige für sich selbst verantwortlich.“ | „En las orientaciones damos consejos sobre medidas de seguridad, luego el voluntario es responsable de si mismo”: |
| „Die Sicherheit des Freiwilligen wird immer wichtiger, deswegen ist es notwendig, dass sich die Aufnahmeorganisation darum kümmert und den Freiwilligen entsprechend darauf einstellt.“ | “Sumamente importante la seguridad del voluntario por eso la organización receptora debe encargarse de ese aspecto y orientar debidamente al voluntario”. |
| „Die Sicherheitsinstruktionen müssen als Verpflichtung und nicht als Anregung gesehen werden.“ | “Las instrucciones de seguridad deben de tomarse como obligaciones y no como sugerencias”. |
| Vorbereitungsseminar Freiwillige werden angemessen auf einen entwicklungspolitischen Lerndienst vorbereitet. In dem Seminar werden u. a. folgende Inhalte behandelt: 1. Selbstreflexion 2. globale Zusammenhänge / nachhaltige Entwicklung und eigene Verantwortung 3. entwicklungspolitisches Engagement 4. Grundsätze der Gesundheitsvorsorge und Sicherheit 5. Einführung in die Lebens- und Arbeitsrealität im Aufnahmeland und die eigene Rolle als Freiwillige/r | Seminario de preparación Se prepara a los voluntarios en el Servicio de Aprendizaje para el desarrollo. En el Seminario tratan, entre otros, los siguientes temas: 1. Reflexión de si mismo 2. Relaciones Globales, desarrollo sostenible y propia responsabilidad 3. Compromiso por el Desarrollo 4. Principios de previsión de la salud 5. Introducción a la realidad de la vida privada y laboral en el país receptor y el propio rol como voluntario/a. |
| „Den Freiwilligen für interkulturelles Engagement sensibilisieren. Sie sollen den Kontext des Einsatzortes verstehen und Offenheit für die Gewohnheiten sowie Kenntnisse über Sicherheitsmaßnahmen haben.“ | “Sensibilizar al voluntario con el compromiso intercultural que el voluntario vivirá y tener un alto contexto del lugar a donde llega y apertura a los usos y costumbres además de los temas de seguridad”. |
| „Vorurteile und Stereotype, denen die Freiwilligen am Anfang seines Aufenthalts begegnen können.“ | “Prejuicios y estereotipos iniciales a los que se pueden enfrentar en el país de acogida”. |
| „Mit den Freiwilligen über Sicherheitsmaßnahmen sprechen (Land).“ | “Reflexionar con los voluntarios sobre temas de la seguridad (país)” |
| „Handbuch zur Konfliktbewältigung (Kommunikation).“ | “Manejo de conflictos (comunicación)”. |
| „Anfangsziele (Erwartungen der Freiwilligen) Persönliche, Organisationen, Projekte, Gastfamilien Außerdem: Liebe im Ausland, Gefühle.“ | “Metas iniciales (expectativas de los voluntarios): personales, organizaciones, proyectos, familias anfitrionas además: amor en el extranjero, temas emocionales |
| „Welchen Arten an Konflikten könnte einem/r Freiwilliger/n im Empfangsland begegnen. Organisation, Familie, Gesellschaft, etc.“ | “Que tipos de conflictos puede encontrarse un voluntario/a en el país receptor: Organización, familia, sociedad etc.” |
| „Aufgeschlossenheit und Bereitschaft im Team zu arbeiten, aktive Mitarbeit in den Projekten.“ | “Apertura y disposición al trabajo en equipo, participación activa en la ejecución de los proyectos.” |
| „Vor der Reise die aktuelle politische und soziale Situation am Einsatzort kennen.“ | “Conocer previo al viaje, la situación política, social, del lugar receptor.” |
| „Es ist von zunehmender Bedeutung, dass die Freiwilligen sich mit der Kultur auskennen. Ebenso Kenntnisse des sozialen und politischen Kontexts des Landes und vor allem der Sicherheitslage.“ | “La parte cultural es sumamente importante que sea del conocimiento del voluntario/as! Como contexto social y político del país y sobre todo aspectos de seguridad.” |

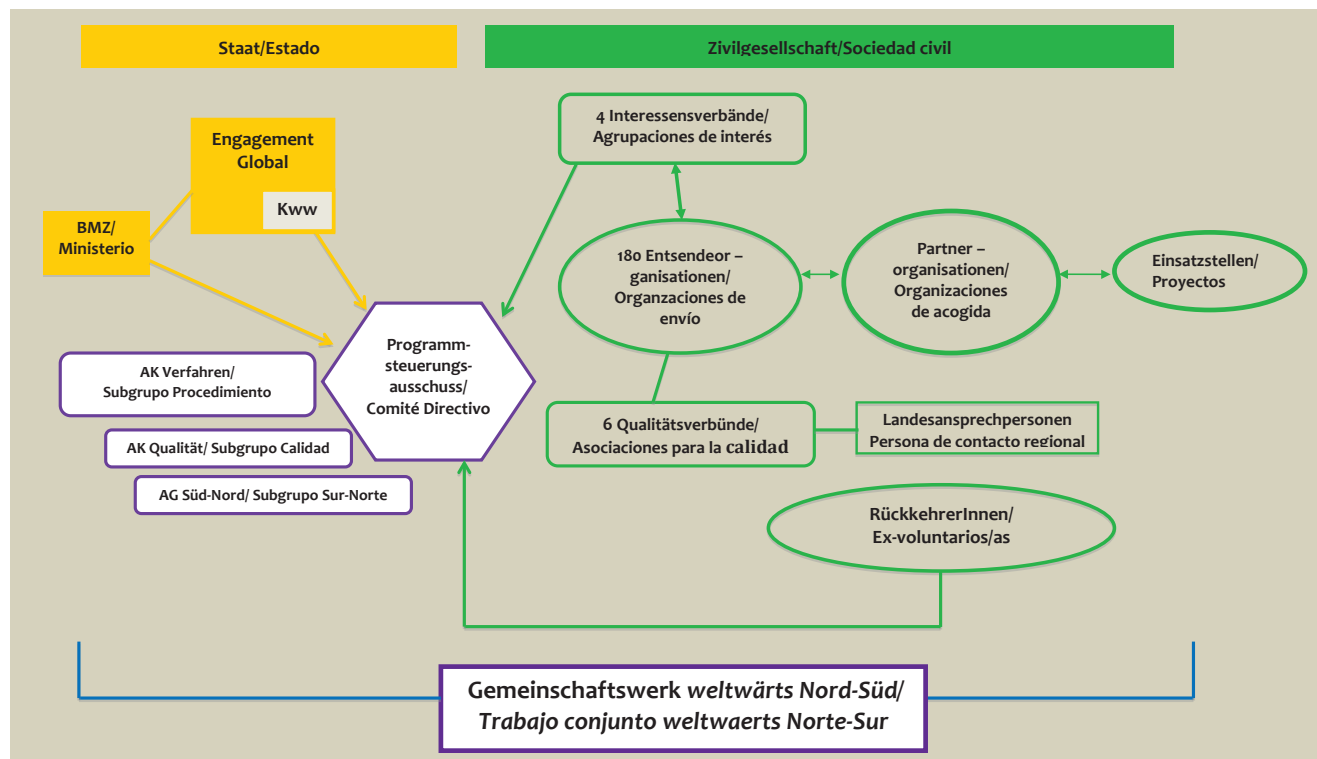
| | |
|--|---|
| „Das Thema 2 der Vorbereitung ist in den mir bekannten Fällen nicht sehr ausgearbeitet. Normalerweise wissen die Freiwilligen nichts über „Freie Märkte“, Neoliberalismus, Freihandelsabkommen“ etc. Es hängt aber sehr davon ab, WER diese Inhalte bei der Vorbereitung übermittelt.“ | “El tema 2 de la preparación en los casos que conozco, es muy subdesarrollado. Normalmente no saben nada de “mercado libre” neo-liberalismo, contratos de “libre comercio” etc., entonces no pueden entender las razones de “sub-desarrollo”, injusticias etc. Pero depende mucho de QUIEN da esos contenidos en las preparaciones. “ |
| „Darüber informieren, was die Aufgaben der Aufnahmeorganisation sind.“ | “Dar a conocer que actividad realiza la organización receptora o anfitriona.” |
| „Das Thema Solidarität in diesem Kontext berücksichtigen.“ | “Tomar en cuenta el tema de solidaridad en contexto”. |
| „Es ist notwendig, die Politik und Geschichte des Landes zu kennen, um den eigenen Beitrag zur Verhinderung von Ungerechtigkeit, Armut etc. zu verstehen.“ | “Conocer política e historia del país es necesario para entender la contribución de el a impedir injusticia, pobreza etc.” |
| Evaluation: Die Entsendeorganisation wertet den Freiwilligendienst mit den Freiwilligen und der Aufnahmeorganisation aus, unter Berücksichtigung der vom/von dem/der Freiwilligen erstellten Dokumentationen (Berichte, Filme). | Evaluación: La organización de envío evalúa el servicio voluntario, con el voluntario mismo y la organización de acogida, considerando las documentaciones dadas por el/la voluntario/a. (reporte/película) |
| „Die Ergebnisse der von den Freiwilligen gegebenen Evaluationen müssen der Aufnahmeorganisation mitgeteilt werden, damit diese ein Feedback erhält.“ | “Los resultados de las evaluaciones dadas por los voluntarios debe ser compartida a la organización de acogida para obtener la retroalimentación.” |
| „Die Parameter für die Evaluation müssen einvernehmlich von der Aufnahme- und der Entsendeorganisation festgelegt werden.“ | “Definir los parámetros de evaluación de manera conjunta entre la organización de envío y la organización receptiva.” |
| „Für die Evaluation der Erfahrungen der Freiwilligen einen Zeitraum festlegen, der Zeit für ein angemessenes Feedback zulässt (drei-, zweimonatlich).“ | “Definir periodos de evaluación sobre la experiencia del voluntario que permitan brindar una retroalimentación oportuna (trimestral, bimensual)” |
| „Einen ständigen Kontakt zwischen der Entsende- und Aufnahmeorganisation pflegen.“ | “Mantener una comunicación permanente entre la organización de envío y el voluntario”. |
| „Die Empfängerorganisation erstellt am Ende des Aufenthalts des Freiwilligen einen Bericht und schickt ihn an die Entsendeorganisation.“ | “La organización receptora realiza un informe al final del periodo del voluntario y lo envía a la organización de envío.” |
| „Die Entsendeorganisation erhält die von der Empfängerorganisation durchgeführte Evaluation des Freiwilligen zur Bereicherung der Evaluation des/r Freiwilligen.“ | “La org. de envío recibe la evaluación del voluntario hecha por la org. receptora con el fin de enriquecer la evaluación del voluntario/a.” |
| „Es ist wichtig, dass sich die Aufnahmeorganisation in die Endevaluation des Freiwilligen einbringt, mit klaren Elementen für eine bessere Leistung.“ | “Importante que a la organización receptora se involucre en la evaluación final del voluntario, con elementos claros para su mayor desempeño.” |
| „Diese Evaluation sollte aufgrund der Entfernungen die Aufnahmeorganisation durchführen, 15 Tage vor dem Dienstende, damit sie auf diese Weise vor der Abreise des Freiwilligen nach Deutschland geschickt und ausgewertet werden kann.“ | “Esta evaluación debe hacerla la org. que recibe al voluntario debido a la distancia. Con un periodo de tiempo antes de concluir de 15 días, para que sea enviada y evaluada en Alemania antes de irse.” |
| „Die Ziele des Programms: 1. Das globale Lernen fördern, welches die Ursprünge von Ungleichheiten analysiert. 2. Menschliche Werte fördern 3. Eine kritische Einstellung 4. Wie evaluiert man dies? Eine Evaluation des Inhalts, nicht nur der ‚Technika‘.“ | “Las metas del programa: 1. Fomentar el aprendizaje global que analiza el origen de las desigualdades. 2. Fomentar valores humanistas... 3. Conciencia crítica. 4. Cómo evaluar eso? Evaluación de contenido, no solo “técnica”: |
| „Die Entsendeorganisation muss der Aufnahmeorganisation und umgekehrt die mit dem Freiwilligen durchgeführte Evaluation mitteilen.“ | “La organización de envío debe dar a conocer la evaluación que realiza con el voluntario a la organización receptora, o viceversa.” |
| „Die Ergebnisse der Auswertung (Seminar in Deutschland) müssen an die Partnerorganisation weitergegeben werden, dies hilft, die Arbeit mit zukünftigen Freiwilligen zu verbessern (und umgekehrt).“ | “Los resultados de la evaluación (seminario en Alemania) deben ser conocidos por las organizaciones contraparte, esto ayudará a mejorar con futuros voluntarios (recíproco).” |
| „Das Feedback ist eine Chance zu wachsen, sowohl für die Freiwilligen als auch die Mentoren und für die Organisationen. Dazu müssen aber die Ergebnisse dieser Auswertungen geteilt werden.“ | “El feedback es una manera de crecimiento tanto voluntarios, mentores y organizaciones. La cosa es que se compartan dichas evaluaciones”. |
| „Um den Freiwilligendienst zu verbessern muss evaluiert werden.“ | “Se debe dar para mejorar las debilidades en el voluntariado.” |
| „ Die Infos werden unterschiedlich gewertet, ohne das man auf die Auswirkungen eingeht.“ | “Se da diferente valor a la info sin atender la repercusión de ello.” |

IV. ORGANIGRAMM DES GEMEINSCHAFTSWERKS

Zur Verdeutlichung der Strukturen des Gemeinschaftswerkes wurde ein vom Leitungsteam entwickeltes Schaubild verwendet:

IV. ORGANIGRAMA DEL TRABAJO CONJUNTO WELTWÄRTS

Para ilustrar las estructuras de trabajo conjunto usamos un organigrama desarrollado por el de equipo organizador:



D. RESÜMEE AUS SICHT DES ORGANISATIONSTEAMS

Der Umgang mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen

Wir merkten es bereits in der Vorbereitung bei der Programmgestaltung: Die Erwartungen des PSA und Erwartungen der Teilnehmenden an die Konferenz waren sehr unterschiedlich. Während der PSA Themen aus der strukturellen Ebene des Gemeinschaftswerkes setzte und Rückmeldungen der Partner im globalen Süden zu Neuerungen im Programm hören wollte, betrafen die Wünsche der Teilnehmenden, nach denen wir in der Anmeldung gefragt hatten, ihre alltägliche und praktische Arbeit mit den Freiwilligen.

Wir bemühten uns, diesen unterschiedlichen Erwartungen gerecht zu werden: An zwei Vormittagen fanden Workshops statt, die die Anliegen der Teilnehmenden aufgriffen. Diese Workshops boten sowohl Input durch das Leitungsteam als auch viel Raum für den Austausch von Erfahrungen und das Kennenlernen von best practice-Beispielen. Dankenswerterweise übernahmen die angereisten VertreterInnen des PSA die Aufgabe, die vom PSA vorgegebenen Themen zu präsentieren, die wir anschließend in Kleingruppen und im Plenum vertieften und diskutierten. Es muss an dieser Stelle

D. RESUMEN DEL EQUIPO

Manejar expectativas diferentes

Ya nos dimos cuenta en el diseño del programa: Las expectativas del Comité directivo y las expectativas de los participantes en la conferencia fueron muy diferentes. Mientras que los temas del Comité directivo se orientaban al nivel estructural del trabajo conjunto y al escuchar los comentarios de los socios del sur global a los cambios en el programa, los deseos de los/las participantes (que habíamos pedido en la inscripción) surgieron de trabajo cotidiano y práctico con los/las voluntarios/as.

Nos esforzamos a corresponder con estas expectativas divergentes:

Durante dos mañanas se realizaron talleres que retomaron las inquietudes de los/las participantes. Estos talleres ofrecieron tanto insumos por el equipo organizador así como espacio para el intercambio de experiencias y aprendizaje de mejores prácticas.

Agradecemos a los representantes del comité directivo por sus esfuerzos al presentar los temas del comité directivo, que después profundizamos y discutimos en subgrupos y en el plenario. Hay que decir en este punto

gesagt sein, dass die Übersetzungen der Vorträge, Präsentationen und vieler weltwärts-spezifischer Begriffe zwar sprachlich korrekt, aber inhaltlich oft schwer oder gar missverständlich waren. Geschuldet war dies sicher auch der kurzen Vorbereitungszeit.

Die Ergebnisse aller Workshops, Diskussionen etc. mündeten in den Empfehlungen an den PSA (vgl. B) und die Akteure der Zivilgesellschaft (vgl. C), die – mitprotokolliert, zusammengefasst und strukturiert vom Leitungsteam – am letzten Tag im Plenum ein letztes Mal diskutiert und ergänzt wurden.

Fragen zum Konzept Partnerkonferenz

Es steht außer Frage, dass wir alle den Austausch und das Lernen von- und miteinander in San José gut genutzt (und genossen) haben und dass ein solcher Austausch für die Arbeit mit Freiwilligen unbedingt nötig ist. Aus der Sicht des Leitungsteams stellt sich dennoch die Frage, ob das jetzige Konzept der Partnerkonferenz diesen sehr unterschiedlichen Erwartungen gerecht wird.

Es sind vor allem zwei Punkte, auf die wir hinweisen wollen:

► Die Erwartung, dass sich die Partner im globalen Süden mit den Strukturen des Gemeinschaftswerkes und der Gremienarbeit in Deutschland auseinandersetzen, ist aus unserer Sicht für viele Partner eine Anforderung, die sie aus Zeit- und personellen Kapazitätsgründen kaum erfüllen können. Partnerbeteiligung bedeutet für die Teilnehmenden dieser Partnerkonferenz eine intensivere Zusammenarbeit mit ihren Partnern in Deutschland und KollegInnen vor Ort.

► Es gibt sehr viel mehr Partnerorganisationen und Einsatzstellen als auf einer Partnerkonferenz vertreten sein können. Zwar haben wir uns bemüht, bei den Anmeldungen möglichst viele Einsatzländer, Organisationen in der Region und in Deutschland sowie Qualitätsverbände zu berücksichtigen. Eine repräsentative Auswahl kann es dennoch nicht sein. Die Rückmeldungen von Partnerkonferenzen können dementsprechend nicht die Rückmeldungen ALLER Partner aus dem globalen Süden repräsentieren.

Der Wunsch der Teilnehmenden, sich mehr zu vernetzen, öfter Gelegenheiten zu Erfahrungsaustausch und Weiterbildung zu erhalten, wurde während der gesamten Konferenz immer wieder formuliert und ist aus unserer Sicht unbedingt zu unterstützen. Wir regen die Durchführung kleinerer, regional stattfindender Workshops an, die ökonomisch und ökologisch günstiger wären als eine länderübergreifende Partnerkonferenz. Bleibt die Hürde der 25 % finanzieller Eigenbeteiligung bei Begleitmaßnahmen...

que las traducciones de los documentos, presentaciones y muchos de los términos específicos de weltwaerts fueron lingüísticamente correctas pero a veces equívocas. Este fue sin duda debido al poco tiempo de preparación.

Los resultados de todos los talleres, debates etc. resultaron en recomendaciones al comité directivo (cf. B) y los actores de la sociedad civil (cf. C), que (protocolizado, resumido y estructurado por el equipo organizador) se discutieron y complementaron en la sesión plenaria el último día.

Preguntas al concepto de la conferencia:

No hay duda de que todos aprovechamos (y disfrutamos) el intercambio y la oportunidad de aprender y de que tal intercambio es absolutamente necesario para trabajar con voluntarios/as. No obstante: Desde la perspectiva del equipo organizador queda la pregunta si el concepto actual de la conferencia de organizaciones contrapartes corresponde con estas expectativas tan diferentes.

Hay dos puntos principales que queremos destacar:

► *La expectativa de que los socios en el sur global profundicen sus conocimientos de las estructuras del trabajo conjunto y del trabajo de los comités en Alemania nos parece una demanda que apenas pueden satisfacer por razones de tiempo y capacidad personal. Para los/las participantes de esta conferencia participación significa una más intensa cooperación con sus socios en Alemania y sus colegas de otras organizaciones en su país.*

► *Hay muchas más organizaciones asociadas y proyectos de que puedan ser representados en una conferencia. Aunque hemos tratado de tener en cuenta la representación de todos los países de acogida en la región y de Alemania, de organizaciones diferentes, así como de todas las agrupaciones de calidad, el grupo de los/las participantes no puede ser una selección representativa. En consecuencia la retroalimentación de las conferencias no puede representar a las votaciones de TODOS los socios del sur global.*

El deseo de los participantes de establecer contactos para conseguir más oportunidades de intercambio y formación, se formuló una y otra vez durante toda la conferencia y pensamos que este deseo debería ser apoyado. Animamos a la implementación de talleres regionales más pequeños que serían económicamente y ecológicamente más beneficiosos que una conferencia transnacional. Queda el obstáculo de 25% de copago para las medidas de acompañamiento ...

Al final:
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden: Dank eurer engagierten Mitarbeit konnten wir alle etwas lernen und neue Motivation für unsere Arbeit mitnehmen. Muchas gracias! Und hoffentlich bis irgendwann mal wieder!

Al final:
Agradecemos a todos los participantes: Gracias a vuestra dedicación y vuestro compromiso todos pudimos aprender y llevarnos nueva motivación para nuestro trabajo. ¡Muchas gracias! ¡Y esperamos que algún día volvamos a vernos!

Eilyn Corella, Gerti Melara, Eva Schuster, Hans Zeller

Eilyn Corella, Gerti Melara, Eva Schuster, Hans Zeller

ANHANG/ANEXO

METODOLOGÍA CONFERENCIA WELTWAERTS, COSTA RICA 2014

1. OBJETIVO GENERAL:

Mejorar la calidad del desarrollo del Programa Weltwaerts con la visión integral de las organizaciones participantes

2. OBJETIVOS ESPECÍFICOS

- Reflexionar y evaluar los alcances y limitaciones del Programa de voluntariado de Weltwaerts
- Analizar la realidad contextual de la ejecución del programa en Mesoamérica
- Construir una plataforma de diálogo entre las organizaciones del programa
- Fomentar la articulación regional

3. PARTICIPANTES:

- Representantes de organizaciones contrapartes de México, República Dominicana, Nicaragua, Costa Rica, Panamá
- Representantes de Organizaciones de envío de Alemania
- Representantes del Programa Weltwaerts (PSA) BMZ

4. FACILITADORAS :

- Eva Schuster • Gerti Melara
- Eilyn Corella • Hans Zeller

5. FECHA: 6, 7, 8, 9 y 10 de octubre de 2014

6. LUGAR: Hotel Tirol, Heredia, Costa Rica

| Primer Día (Martes 7 de Oct) | | | | |
|---|---|--|--|--|
| TEMA | OBJETIVOS | CONTENIDO | TÉCNICA/PROCEDIMIENTO | MATERIALES |
| 1. MOTIVACION Y PRESENTACIÓN | <ul style="list-style-type: none"> • Propiciar un ambiente de confianza, alegría y disposición para el trabajo <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Notas: No hay conocimientos absolutos, ni repuestas erróneas, es una construcción colectiva, prueba y aprendizaje, todos somos parte del problema o parte de la solución</p> </div> | <ul style="list-style-type: none"> • Saludo y presentación • Revisión de aspectos logísticos • Evocar nuestro contacto vital con el Voluntariado • Lectura de Programa • Objetivos • Actividades | <ul style="list-style-type: none"> • En plenario: Saludo de bienvenida y entrega de materiales (ES, GM) • Presentación (trabajo en parejas) 1. Asociación Espontanea: Responder en una palabra: ¿Qué significa para mí el voluntariado? 2. Dividirnos en parejas, e introducir a la otra persona: Nombre, lugar de procedencia, organización que representa, y palabra escogida (50') (EC) | Cámara fotográfica Cuadernos u hojas Lápices o lapiceros Programa Fichas Marcadores |
| 2. COLECTIVIZACIÓN DE TEMAS E INQUIETUDES DE LAS Y LOS PARTICIPANTES) | <ul style="list-style-type: none"> • Lograr un espacio de reflexión que nos permita confiar al grupo nuestras inquietudes de participar en la conferencia | <ul style="list-style-type: none"> • Conectarnos con nuestros anhelos, deseos y esperanzas al venir a Costa Rica a participar, desde nuestro ser individual y desde nuestra organización | <ul style="list-style-type: none"> • Trabajo en subgrupos por país: 1. Antes de dividirnos, tomar 5 minutos para pensar y escribir en una ficha ¿por qué estoy aquí, como ser individual, separado de mi organización, por qué estoy yo aquí, que me motiva para estar acá? (5') (EC) | Marcadores Papelógrafos Fichas |

| | | | 2. Divididos en subgrupos por país, colectivizar la pregunta dada anteriormente para luego responder lo siguiente: a. ¿Qué deseo de este espacio? b. ¿Qué espera mi organización de este espacio? (30') 3. Compartir el trabajo realizado en subgrupos para construir juntas y juntos, un mural de Temas (55') (EC y GM) | |
|---|--|--|---|----------------------------------|
| 3. PONENCIA: NUEVOS DESARROLLOS EN EL PROGRAMA WELT-WAERTS | | | | Proyector |
| 4. PLENARIO | Nota: agradecer el espacio de retroalimentación colectiva que permite una participación activa de Oas para el mejoramiento del programa | | <ul style="list-style-type: none"> • Trabajo en Subgrupos: conversar de forma colectiva observaciones, aciertos e inquietudes sobre el programa Weltwaerts (40') (EC) • Colectivización del Trabajo en Subgrupos (30') (EC) • Devolución de la Devolución (Organización de la información dada por los subgrupos) (5') (EC) | Marcadores, Papelógrafos, Fichas |
| Segundo día (Miércoles 8 de Oct) | | | | |
| TEMA | OBJETIVOS | CONTENIDO | TÉCNICA/PROCEDIMIENTO | MATERIALES |
| 1. DISPOCIÓN PARA EL TRABAJO | • Conectarnos nuestras energías y disponernos para iniciar la jornada de trabajo | • Red de la vida, las conexiones entre las personas, el impacto de nuestras acciones en la vida de los otros y las otras | • Círculo de Conexión (15') (GM) | |
| 2. AONAR EN INQUIETUDES DE LAS Y LOS PARTICIPANTES | • Propiciar un espacio de diálogo entre iguales donde las y los participantes puedan abordar las inquietudes planteadas en el mural de temas | • Temas escogidos por las y los participantes | <ul style="list-style-type: none"> • Mesas Temáticas: Se dispondrá un espacio para cada tema y las y los participantes podrán asistir a una o varias de ellas de acuerdo a sus preferencias (2h) • Plenario: Exposición del trabajo en Subgrupos (1h) (EC) | Marcadores, Papelógrafos, Fichas |
| 3. PONENCIA DE REPRESENTANTE PSA: CALIDAD EN LOS PROGRAMAS DE VOLUNTARIADO: LOS INSTRUMENTOS DE WELTWAERTS | | | | Proyector |
| 4. PLENARIO | | | <ul style="list-style-type: none"> • Trabajo en Subgrupos: conversar de forma colectiva observaciones, aciertos e inquietudes sobre el programa Weltwaerts (40') (EC) • Colectivización del Trabajo en Subgrupos (30') (EC) • Devolución de la Devolución (Organización de la información dada por los subgrupos) (5') (EC) | Marcadores, Papelógrafos, Fichas |
| 4. NOCHE CULTURAL | • Sensibilizar a las y los participantes al comparar nuestras diferencias culturales | | • Cada presente que desee participar compartirá algo que sienta representa culturalmente a su país (objeto, poesía, canción, etc) | |

| Tercer día (Jueves 9 de Oct) | | | | |
|--|---|---|--|----------------------------------|
| TEMA | OBJETIVOS | CONTENIDO | TÉCNICA/PROCEDIMIENTO | MATERIALES |
| 1. DISPOSICIÓN PARA EL TRABAJO | <ul style="list-style-type: none"> • Conectarnos nuestras energías y disponernos para iniciar la jornada de trabajo | | <ul style="list-style-type: none"> • Círculo de Conexión (15') (EC) | |
| 2. AON DAR EN INQUIETUDES DE LAS Y LOS PARTICIPANTES | <ul style="list-style-type: none"> • Propiciar un espacio de diálogo entre iguales donde las y los participantes puedan abordar las inquietudes planteadas en el mural de temas | <ul style="list-style-type: none"> • Temas escogidos por las y los participantes | <ul style="list-style-type: none"> • Mesas Temáticas: Se dispondrá un espacio para cada tema y las y los participantes podrán asistir a una o varias de ellas de acuerdo a sus preferencias (2h) • Plenario: Exposición del trabajo en Subgrupos (1h) (EC) | Marcadores, Palelógrafos, Fichas |
| 3. ENCUENTROS BILATERALES | <ul style="list-style-type: none"> • Brindar un espacio para el encuentro entre las distintas organizaciones participantes | | | |
| Cuarto día (Viernes 10 de Oct) | | | | |
| TEMA | OBJETIVOS | CONTENIDO | TÉCNICA/PROCEDIMIENTO | MATERIALES |
| 1. DISPOSICIÓN PARA EL TRABAJO | <ul style="list-style-type: none"> • Conectarnos nuestras energías y disponernos para iniciar la jornada de trabajo | | <ul style="list-style-type: none"> • Círculo de conexión; Maestro Corazón (10') (EC, GM) | |
| 2. PERSPECTIVAS E IMPULSOS PARA EL VOLUNTARIADO | <ul style="list-style-type: none"> • Sistematizar la información que se trabajó en las mesas temáticas • Problematicar las distintas expectativas que dimensionan el voluntariado: 1. metas del voluntario, 2. de organización anfitriona y 3. de la organizaciones de envío • Construir de forma colectiva un documento de recomendaciones para el mejoramiento del Programa Weltwaerts | <ul style="list-style-type: none"> • Analizar los contenidos trabajados realizados por las y los participantes • Concientizar y Sensibilizar a los y las participantes sobre lo difícil que es estar en los zapatos de las distintas organizaciones | <ul style="list-style-type: none"> • Plenario: Se hará una devolución de lo expuesto por los grupos de trabajo de las mesas temáticas (30') (Equipo) • Los Zapatos: Sentados en Círculo se le pedirá a los participantes que se quiten los zapatos, los dejen en el suelo y se corran un asiento, luego se les pedirá que se pongan los zapatos que les quedaron en frente, hacer un análisis de la dificultad de estar en los zapatos ajenos (45') (GM) • Trabajo en Subgrupos: Recopilación colectiva de los nudos críticos que las y los participantes consideren deben ser mejorados o agregados al programa Weltwaerts (1h) • Plenario: Exposición de los Subgrupos (1h) (después del almuerzo) | Marcadores, Papelógrafos, Fichas |
| 3. EVALUACIÓN DEL PROCESO VIVIDO | <ul style="list-style-type: none"> • Evaluación del taller | <ul style="list-style-type: none"> • Evaluar el trabajo y la metodología utilizada | <ul style="list-style-type: none"> • Evaluación de Weltwarts (30') (ES) • Evaluación: En Murales presentar preguntas generadoras sobre el trabajo realizado para que cada participante pueda acercarse y responder según lo sienta • Cierre (10') (GM, ES) | Marcadores, Papelógrafos, Fichas |

**VERTRETENE ORGANISATIONEN /
ORGANIZACIONES REPRESENTADAS:**

Costa Rica:

Iglesia Luterana Costarricense (ILCO)
Servicios de Educación y Promoción Juvenil (Seprojovent)
Ecocentro Danaus
Pro REGENWALD
Eirene
Asociación Cultural de Intercambios
Fundación Hogar Manos Abiertas

Nicaragua:

ADECA
CEB y RNV
Asociación Huellas Juveniles
Centro de Protección Especial Hogar Zacarias Guerra
Universidad Nacional Autónoma de Nicaragua
CEDRU
Fundación de la Esperancita
escuela montessori Jan Amos Comenius
APRODIM
Centro de Información y Servicios de Asesoría en Salud –
CISAS
UCA Mirafior
Fundación Marijn
Casa del tercer Mundo
AMCC
Iglesia Luterana de Nicaragua, ILFE

Panamá:

CEPAS
Asociación Religiosos Mercedarios
Odesen

Mexico:

Sueninos
AFS MEXICO
La Pirinola
Centro de Apoyo para Educación y Creatividad
Welthaus Bielefeld
Voces Mesoamericanas, Acción con Pueblos Migrantes

República Dominicana

Plan Sierra
ecoselva
Oné Respé
AFS DOM

Alemania:

evivo
Pro REGENWALD
F.A.W.N.
Ev. Landeskirche Baden
Brot für die Welt
Mission EineWelt
BMZ

**ABKÜRZUNGEN UND ÜBERSETZUNGEN/
ABREVIATURAS Y TRADUCCIONES**

Abkürzungen Deutsch

AO Aufnahmeorganisation
BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung
EO Entsendeorganisation
Kww Koordinierungsstelle weltwärts
LAP Landesansprechperson
PO Partnerorganisation
PSA Programmsteueraussschuss
Gemeinschaftswerk weltwärts
Interessensverbund
Qualitätsmanagement
Qualitätsverbund

Castellano

Organización de acogida
Ministerio Federal
de Cooperación Económica y Desarrollo de Alemania
Organización de envío
Oficina de coordinación del programa weltwaerts
Persona de contacto regional
Organización asociada
Comité Directivo del Programa
Trabajo conjunto weltwaerts
Agrupación de interés
Gestión de calidad
Asociación para la calidad



Impressum | *Adviso legal*

Herausgeber | *Publicado por*
Mission EineWelt
Referat Entwicklung und Politik
Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau

Redaktion | *Redacción*
Eva Schuster
Lena Sänger (Übersetzungen)

Stand | *Versión*
März 2015

www.mission-einewelt.de